

Kleinholz in sieben Sekunden

BAUERNHOF Tausende Besucher zog es am Sonntag zum Hoffest der Kornbrennerei Hegemann. Dort sorgten Sportholzfäller für spektakuläre Höhepunkte.

Von Sandra Sirrenberg

Sprockhövel. Spektakulär ging es am Sonntag auf dem Hoffest des Landwirtschaftsbetriebs Hegemann zu als die Sportholzfäller ihre Sägen und Äxte auspackten. Europameister Dirk Braun, dessen Arme auch eher an Baumstämme erinnern, zeigte als Sportholzfäller, was ein guter Holzhacker können sollte.

Mit Säge und Axt verwandelte sich jeder Ast in kurzer Zeit in Kleinholz

Binnen weniger Sekunden zerschnitt er mit der Motorsäge riesige Holzscheiben – „Hot Saw“ nennen die Profis diese Disziplin. Außerdem zerhackte er einen Stamm von 30 Zentimeter Durchmesser und kletterte beim „Standing Block Chop“ nur mit Hilfe seiner Axt und einiger Bretter einen Stamm hinauf. „So macht man Brennholz“, staunte Zuschauer Sven Riedel wie viele andere.

Doch auch abseits der Holzfäller gab es auf dem Hoffest der Kornbrennerei und Rinderzucht



Holzfäller Dirk Braun zeigte bei Hegemanns, was in seinen Oberarmen steckt und zerhackte einen Baumstamm in wenigen Sekunden. Foto: Andreas Fischer

Hegemann einiges zu sehen und zu kosten. Die Schnäpse der Kornbrennerei gab es passend zur kühlen Witterung in heißer Form. Wer die „Nüsschen“ und

„Pfläumchen“ lieber kalt genießen wollte, der kam im Hofladen ebenfalls auf seine Kosten.

„Unser Hoffest ist ein richtiger Selbstläufer geworden. Von Jahr

■ VERSTEIGERUNG

SPENDEN Für die Aktion Lichtblicke, die bedürftige Familien in Wuppertal und Umgebung unterstützt, sammelte der Hof Hegemann den ganzen Tag mit Hilfe einer Versteigerung Spenden.

ANGEBOTE Neben den Holzfällern gab es viel Handwerkliches zu bestaunen. Blumenschmuck, Holzschnitzereien und Glasperlen fanden ebenso neue Besitzer wie der Käse einer Bauernkäseerei. Kulinarische Höhepunkte boten Reibekuchen-, Fisch- und Würstchenstände. „Ich kann gar nicht alles probieren, was ich möchte“, lachte Erhardt Remper, „zum Glück gibt es ja alles auch zum Mitnehmen.“

zu Jahr werden es mehr Aussteller und vor allem mehr Besucher“, freute sich Andreas Hegemann, Geschäftsführer des traditionsreichen Familienunternehmens. Angefangen hatte es vor 15 Jahren mit nur zwei Ständen und einer Handvoll Besucher. Davon war gestern nichts mehr zu spüren. Tausende Besucher erfreuten sich an den handgefertigten Waren der rund 20 Aussteller, die den Hof vor dem Rinderstall der Hegemanns rahmten. Möglich gemacht wurde das Fest vor allem auch durch die Feuerwehr, die den Hof seit Jahren bei Vorbereitung und Organisation des Festes tatkräftig unterstützt.